

Frühjahrswanderung des WYC – Es ging nur bergab

Zur traditionellen Frühjahrswanderung des WYC – die der schlechten Witterung wegen diesen Namen nicht so recht verdiente – trafen sich am 21.3.2015 die treuesten und hartgesottensten Wanderer des Wiesbadener Yacht-Clubs, um sich unter die Fittiche des Chefwanderers Dr. Günter Maneck zu begeben, der bereits eine anspruchsvolle Route ausgearbeitet hatte. Da die Wanderung wie immer im Zeichen der Blauen Flagge stattfand, bat WYC-Umweltbeauftragter Dr. Arno Grau zunächst um ein gemeinsames Foto.



Schnell hatten sich die 7 Wandervögel mitsamt Wanderhund vor der blauen Flagge gruppiert, dann ging es los. Eingedenk der schweißtreibenden Wanderung im Herbst waren hier und da bei Dr. Günter Maneck Bedenken angemeldet worden, ob es denn diesmal wieder mehr als 20 Kilometer werden würden. Günter wusste zu beruhigen, nein, leichte Strecke, vor allem meistens bergab. Zunächst jedoch ging es schnurstracks bergauf zum schön gelegenen Gasthaus „Himmelreich“, denn, wie jeder weiß, bergab geht es nur nach bergauf. Vom „Himmelreich“ wanderte man den „Weißen Weg“ entlang bis etwa zum Golfclub Rheinblick, meistens leicht ansteigend. Unterhalb des Wurftaubenclubs Wiesbaden, entlang des lustig murmelnden Mosbachs, ging es nun tatsächlich bergab.



Bald wurde auch die erste ausgiebige Rast eingelegt, von den meisten sehnhchst erwartet, wurden doch aus den Rucksäcken mehrere Flaschen Wein, Wasser und Teekannen ausgepackt, die den Wanderern schon schwer auf den Schultern gelastet hatten. Dazu gab es wie üblich eine bunte Mischung aus mitgebrachtem Proviant. Inzwischen hatten sich die Regenwolken weitgehend verzogen und sogar die Sonne kam hier und da heraus. Bei fröhlichem Geplauder ging es durch lichten Wald bis Dotzheim und dann -bergab- nach Schloss Freudenberg, wo manch verspielter WYC-Wanderer seinen Spaß an den Attraktionen im Erlebnispark hatte.



Weiter ging es wieder zum Gasthaus „Himmelreich“ und von dort -bergab- durch die Rebärten zurück nach Schierstein, wo die schöne, anregende Wanderung in der Arche Noah endete.

Bericht und Fotos: Regine Simon